

Bärner Platte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



(Ab-) Stimmungsbilder

Nicht die feierlich-muffen Gesichter der Bürger, die am ersten Februar ihre Stimmzettel in der Busentasche des Sonntagsmantels zur Urne transportierten, haben mich erschüttert, sondern ein Episödchen kurz vor dem Ziel:

Ein kleines Mädchen versuchte, das Gittertor zum Schulhof aufzustoßen, während sich auf der Innenseite ein ebenso kleiner Knirps mit allen Kräften dagegenstemmte. Symbolwert bekam dieses Bild durch einen Wegweiser, der danebenstand: «Zum Stimmlokal». – Früh übt sich ...

Zugegeben: die Frage auf dem Stimmzettel war etwas ungeschickt formuliert. Man hat die Erfahrung nicht berücksichtigt, daß sehr viele Schweizer bei eidgenössischen Vorlagen aus Prinzip «Nein» schreiben. Sicher hätte das Resultat günstiger gelaute, wenn man so gefragt hätte: «Seid Ihr wirklich so rückständig, engstirnig und undemokratisch, daß Ihr den Bundesbeschluß vom 13. Juni 1958 über die Einführung des

Frauenstimm- und Wahlrechtes in eidgenössischen Angelegenheiten nicht annehmen wollt?»

Fraubrunnen verwarf mit 2538 Nein gegen 1163 Ja. Der Gemeinderat hat sich nun mit der Frage zu befassen, ob nicht aus Konsequenzgründen eine Abänderung des Ortsnamens angebracht wäre. Man befürchtet, es würden nun zahlreiche Bürger (ebenfalls aus Konsequenzgründen) nach Herrenschwanden übersiedeln.

In Pruntrut wurde die Vorlage mit einem Mehr von 311 Stimmen angenommen. Dort weiß man offenbar noch von Gilberte de Courgenay her, was eine Frau für ihr Land zu leisten vermag.

Ein Berner I

(Opus I meiner bisher unbegreiflicher-weise unveröffentlichten Gedichtfolge «Der Berner als solcher»)

Ein Berner namens Walter Wahl marschierte Richtung Stimmlokal mit stolz gewölbter Heldenbrust und seiner Wichtigkeit bewußt. Doch schon nach einer kurzen Strecke bog ein Bekannter um die Ecke, rief «Salü, Wale!» und «Wie geits?» – und beide bogen in die Beiz.

Sie tranken einen Becher Bier, dann wurden's zwei und schließlich vier. Ihr Tischgeplauder war politisch und demzufolge ziemlich kritisch. Vor allem fanden sie (mit Recht), die Stimmbeteiligung sei schlecht, der Schweizer Bürger zu bequem, zu liederlich und außerdem in staatspolitischen Bereichen von einer Dummheit ohnegleichen.

So sprachen sie in einem fort manch träfes, wohlgemeintes Wort, und als sie sich beim Wirt bedankten und Richtung Urne weiterschwannten, da war der Nachmittag verflossen und auch das Stimmlokal geschlossen.

Womit, was sie gesprochen, klar und eindrucksvoll bewiesen war.

Ueli der Schreiber



MILAIR Haarwasser

mit Placent-Wirkstoffen

Jede Packung mit dem Garantieschein
Vollkommene Pflege der Haare
Verhütet Schuppen und Haarausfall!

MILAIR führt den Haaren alle Wirkstoffe zu, denn nur MILAIR enthält diesen neuen Placenta-Haarwirkstoff-Komplex. MILAIR fördert das natürliche Wachstum, verhindert Glatzenbildung, bringt neue Lebenskraft, Gesundheit und Schönheit in das Haar. Gönnen Sie Ihren Haaren etwas besonderes, – jeden Morgen eine MILAIR Friction.

Was bedeutet volles, gesundes Haar?

Für die Frau Charme und Weiblichkeit, für den Mann Kraft und Männlichkeit.

Garantie – Geld zurück

MILAIR garantiert Ihnen Zufriedenheit oder Geld zurück. Kaufen Sie deshalb ohne Risiko für Sie eine Flasche Placent-Haarwasser MILAIR mit dem echten Garantieschein. MILAIR mit Fett oder ohne Fett Fr. 5.90. Die speziell studierte Form der MILAIR-Flasche ist so praktisch und so handlich.

HAERING & CO ODOL-FABRIK, GOLDACH SG

In allen einschlägigen Geschäften

Verlangen Sie bei Ihrem Coiffeur im Salon eine Friction mit MILAIR



Keine Schuppen
kein Haarausfall
ICH BRAUCHE MILAIR